



RUPERTI BOTE

Pfarrblatt Guttaring

März bis Juni 2025



Mit einer Hoffnung unterwegs



Liebe Pfarrgemeinde!

„Das Leben lohnt sich.“ „Das Leben ist schön.“ „Ich hoffe.“ „Alles wird gut.“ Das sind Sätze, die man immer wieder hört. Diese Sätze bringen Grundvertrauen für ein gutes Leben zum Ausdruck. Solche Sätze formulieren eine positive Lebenseinstellung, einen Lebensglauben. Es genügt nicht, sich selber Hoffnung zu machen. Hoffnung braucht einen Grund.

Auferstehung als Grundlage unserer Hoffnung

Wir Christen deuten unser Vertrauen in das Leben und unsere Hoffnung im Blick auf die Offenbarung Gottes in Jesus Christus. In seiner Osterbotschaft 2020 (*Urbi et Orbi*)

sagte Papst Franziskus „Die Auferstehung Christi ist die Quelle der Hoffnung für alle Menschen. Sie zeigt uns, dass auch in den dunkelsten Momenten des Lebens der Sieg des Lebens und der Liebe möglich ist.“ An die Auferstehung Christi zu glauben und aus dieser Kraft das eigene Leben zu gestalten ist eine der vielen Möglichkeiten, dem Leben einen Sinn zu geben.

Wie wichtig dieses Streben nach dem Sinn des Lebens in unserem täglichen Leben ist, erfahren wir in der Osterliturgie. Die Emmausjünger beispielsweise haben alle Hoffnung verloren. Traurig gingen sie zurück nach Hause. Es fehlt ihnen eine Erfahrung mit dem Auferstandenen. Ladislaus Boros, ein katholischer Theologe aus Ungarn sagte einmal: „Die Auferstehung ist nicht das private Schicksal Jesu Christi, sondern die Zukunft der Menschen und die Zukunft der Welt.“

Hoffnung in der Gemeinschaft mit dem Herrn

Als der auferstandene Christus den „hoffnungslosen“ Emmausjüngern auf ihrem Weg begegnete, schöpften sie erneut Zuversicht. Ihre Hoffnung, die sie begraben hatten, ist mit Jesus Christus auferstanden. Auch wir Christen laufen Gefahr, in unserem Hoffen müde zu werden und den Glauben zu verlieren. Deshalb hat die Botschaft der Jünger für uns die ganz wichtige und zentrale Bedeutung, dass wir in schwierigen Lebenssituationen nicht resignieren. Der Auferstandene liefert den Emmausjüngern und uns an Christus Glaubende den Beweis, dass Gott uns eine Auferstehung in Aussicht stellt.

Hoffnung in der Gemeinschaft miteinander

Aus der Begegnung mit dem Auferstandenen entstand der Auftrag, diese wieder erstarkte Hoffnung weiter zu verbreiten. Deswegen machten sie sich auf den Weg und kehrten zurück nach Jerusalem. Dieser Weg der Emmausjünger darf auch unser Weg sein. Die Fastenzeit soll uns in der Hoffnung stärken und so können wir zur Botschaft der Auferstehung beitragen.

Carlo Carretto schreibt in seinem Buch *Gib mir deinen Glauben*: „Jede Heilstätte, die eingerichtet wird, ist ein Credo an die Auferstehung. Jeder Friedensvertrag ist ein Akt des Glaubens an die Auferstehung. Jeder Dienst, den du übernimmst, ist ein Akt des Glaubens an die Auferstehung. Denn die Auferstehungshoffnung legt die Gewissheit ins Herz, dass Gott alles zum Guten zu wenden vermag.“

Da die Hoffnung im christlichen Glauben an die Auferstehung eine Quelle für Sinn und Orientierung ist, lade ich uns alle ein, gemeinsam den Weg der Hoffnung zu gehen. Möge diese österliche Zeit unsere Hoffnung neu entfachen und uns dazu anregen, in Liebe und im Dienst am Nächsten zu leben. Mit dem Auferstandenen an unserer Seite können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken, mit der Gewissheit, dass das Leben über den Tod triumphiert. Gesegnete Ostern!

Provisor Dr. John Opara



Rückblick auf die Weihnachtszeit

Kinder- & Familienchristmette

Am Heiligen Abend war unsere Kirche durch den zahlreichen Besuch der Kinder und Jugendlichen, begleitet von ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Gästen sehr gut besucht!

Kaplan Anthony Nwordu – der die Kinderchristmette zelebrierte, wurde von Diakon Wolfgang Kahle und PAss. Sabine Kahle unterstützt. Erfreulich auch, dass alle Firmkandidaten*Innen an der Christmette teilnahmen und sich als Lektoren*Innen für die Lesungen und die Fürbitten einbrachten.

Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen von Pfarrer John bei allen Besuchern der Kinderchristmette, sowie bei Angelika Schwarz für die Gesamtkoordination, bei den Kindern des Kindergartens, Günter Trojer und Laura Bamberger für die Musik, den Firmlingen und bei der Bläsergruppe, welche vor und nach der Christmette die Besucher mit weihnachtlicher Musik erfreuten. Bei einem Umtrunk mit Glühmost und Kinderpunsch konnten sich vor der Kirche alle gemeinsam auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen.

Traditionell hat der MGV Guttaring den Gottesdienst am Christtag musikalisch umrahmt! Ein herzliches Vergelt's Gott für die schöne Gestaltung des Gottesdienstes am 1. Weihnachtsfeiertag.



Pferdesegnung in der Filialkirche Deinsberg am Festtag des Heiligen Stephanus!

Am Gedenktag des heiligen Stephanus konnte Diakon Wolfgang Kahle zahlreiche Gläubige herzlichst zum Festgottesdienst begrüßen! In Deinsberg wird die Tradition der Pferdesegnung am „Stefanitag“ hochgehalten - und so empfangen nach dem Festgottesdienst die Reiter mit ihren Pferden die Gläubigen am Kirchplatz – um den Segen auf die Fürsprache des Heiligen Stephanus zu erhalten.

In seiner Predigt verwies Diakon Wolfgang Kahle darauf, dass es nicht immer echte Steine sind, die verletzen können – auch das Steinigen mit Worten - kann mindestens so qualvoll sein - wie die Verletzungen - die durch Steine hervorgerufen werden!

Musikalisch einfühlsam umrahmt wurde der Gottesdienst an der Orgel von Heidi Stingl!

Berührende Worte – gesprochen von Edith Stingl, rundeten den feierlichen Festgottesdienst ab.

Am Altar unterstützt wurde Diakon Wolfgang Kahle von

PAss Sabine und den Minimundis Leonie, Clemens und Christopher.

Ein herzliches Vergelt`Gott an Mesnerin Klothi für das feierliche Schmücken der Kirche und an alle die mitgewirkt haben - dass diese schöne Tradition aufrechterhalten wird!

PAss Sabine Kahle

Vorstellungsgottesdienst FirmkandidatInnen

Im Rahmen ihrer Firmvorbereitung haben sich die FirmkandidatInnen bereit erklärt, während der Vorbereitungszeit auf den Empfang des Sakramentes der Heiligen Firmung, an den Sonn – u. Feiertagen in ihren Pfarren den Altar – u. Lektorendienst zu übernehmen!

In der Pfarre Guttaring unterstützten die FirmkandidatInnen Prov. Dr. John Opara bei der Feier der Heiligen Messe und bei der Segnung der Adventkränze.

Von den Besuchern der Gottesdienste wurde das Auftreten der FirmkandidatInnen am Altar mit großem Zuspruch aufgenommen und man freut sich auf das Mitwirken der jungen Christen bei den liturgischen Feiern!



PAss Sabine Kahle

Dreikönigsaktion 2025

In Guttaring waren dieses Jahr insgesamt 10 Sternsingergruppen unterwegs um in unserem Ort Friedens- und Segenswünsche in die Haushalte zu bringen.

Kinder beginnend mit dem Kindergarten, Jugendliche und Mitglieder der Landjugend Guttaring sammelten für die Dreikönigsaktion Spenden, die in diesem Jahr Projekte in Nepal unterstützt. Ein großes Lob für Ihren Einsatz.



Dank gebührt auch den **Begleitpersonen** Martyna Rainer, Christine Grasslober, Kathrin Liesinger, Angelika Schwarz, Anna Warmuth, Elisabeth und Rosi Ruhdorfer, Julia Knafel, sowie allen **Essensplätzen** und **Spendern** für die herzliche Aufnahme der Kinder!



Insgesamt wurden für den guten Zweck eine Summe von € **3.610,34** gesammelt!

Auch bei der Messe am 6. Jänner waren die Sternsinger vertreten!

Mit Rechtswirksamkeit vom 1. Februar 2025 wurde Prov. Dr. John Opara zum **Dechant-Stellvertreter** des Dekanates Krappfeld ernannt. Wir gratulieren herzlich!

Männer – Gebetsrunde:

Di. 20. Mai um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Althofen

Mo. 23. Juni um 19.00 Uhr in Silbereg

Komm in unsere Mini-Stunde!

Wir spielen, basteln haben viel Spaß miteinander und proben natürlich für den Ministranten-Dienst.

Tag und Ort: freitags für eine Stunde im Pfarrhaus in Kappel/Kr.

Die Uhrzeit wird bekannt gegeben.

Handy Nummer: 0664 121 99 60 PAss Sabine Kahle

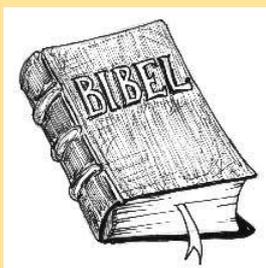
Handy Nummer: 0664 227 36 30 Diakon Wolfgang Kahle



Wir freuen uns auf dich!

Pfarrverbandsausflug

Ziel: **DOM zu Gurk und KRAIG**
 Termin: **Mittwoch, 19. Mrz. 2025 (Josefitag)**
 Programm: Vormittags Abfahrt nach Gurk – große Domführung – Mittagessen – Rückfahrt über Pisweg und Kraig (Besuch der Probsteikirche)
Inkludierte Leistungen:
 Busfahrt, große Domführung, Mittagessen
Preis pro Person bei mindestens 30 Teilnehmern € 75,-
Information /Anmeldung:
 Angelika Schwarz
 angelika.kopper@gmx.at
 0699-127 11 302



Komm zu unserer Bibelrunde

Bibelrunde im Pfarrhaus in Kappel/K.

Kontakt: Diakon Wolfgang Kahle

Handy: 0664/2273630

Die Feier des Hl. Jahres im Pfarrverband Althofen – Krappfeld

Die Schutzengelkapelle im Pfarrzentrum Althofen
als ein Segensort im Hl. Jahr



Termine in der Schutzengelkapelle:

Am ersten Donnerstag im Monat gibt es ab 17.30h **Beichtgelegenheit**, anschl. um 18.30h **Hl. Messe** und **Euch. Anbetung**.

Heilungsabend mit Pater Dr. Ivo Pavic am Freitag 14. März.
 17.00h Rosenkranz Betrachtung
 17.30h **Vortrag zum Thema „Geistige Erneuerung“**
 18.30h Hl. Messe u. Heilungsgebet, Geistausgießung u. Segen

Ökumenischer Gottesdienst am Fr., 9. Mai 2025 um 18.30h.

Einkehrtag

Samstag, 08. März 08:45 Uhr

Pfarrhof in Kappel/Kr.

2
0
2
5

Gastreferent

Dr. Michael Kapeller

„Pilger der Hoffnung im Heiligen Jahr“
und
„Kirchentenwicklung in unserer Diözese“



08:45 Uhr
09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
10:00 Uhr bis 10:30 Uhr
10:30 Uhr bis 10:45 Uhr
10:45 Uhr bis 11:15 Uhr
11:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Begrüßung:
Vortrag

Dechant Lawrence Pinto
Dr. Michael Kapeller
Gruppengespräche
Kaffeepause und Gespräche
Abschlussdiskussion
Abschlussgottesdienst
Prov. Dr. John Opara

Anschließend *Agape mit Fastensuppe*

Auf Euer Kommen freut sich Dechant Kons. Rat Lawrence Pinto
und sein Team

